



Vereinigte Personalverbände  
des Kantons Zürich

## Medienmitteilung – 23. September 2008 Budget 2009 und KEF 09-12

### Lohnentwicklung für alle finanzierbar

**Die Lösung liegt in den Händen der Finanzdirektorin. Die neuesten Zahlen bestätigen die VPV in ihren Aussagen: Eine individuelle Lohnentwicklung für alle guten und sehr guten Leistungen lässt sich sehr wohl über die Rotationsgewinne finanzieren. Das Budget 2009 weist aber auch Spielraum auf, einen ersten Ausgleich der bis heute nicht ausgeglichenen Teuerung von 7.4% vorzunehmen.**

Damit alle Angestellten mit guter und sehr guter Qualifikation in den Genuss einer Lohnerhöhung kommen, werden 2.4% der Lohnsumme benötigt. Gemäss dem heute präsentierten Budget werden jedoch nur 1.5% bereitgestellt, sowie zusätzliche 0.4% aus Rotationsgewinnen (= gesamthaft 1.9%). Würde man die Rotationsgewinne von 0.8% (Einsparungen beim Ersatz von älteren Mitarbeitern durch Jüngere) vollumfänglich dem Personal zu Gute kommen lassen, stünde genug Geld zur Verfügung.

Wir fordern die politischen Verantwortlichen auf, inhaltlich festzulegen, zu wessen Gunsten Rotationsgewinne verwendet werden sollen.

Der Ausgleich der aufgelaufenen Teuerung (Stand Ende 2007 von 7.4%) wurde von der Finanzdirektion zur Chefsache erklärt. Sie ist nicht gewillt, diesen Rückstand in naher Zukunft auszugleichen. Alle MitarbeiterInnen des Kantons haben damit in den letzten Jahren annähernd einen Monat Gratisarbeit geleistet. Unter diesem Gesichtspunkt ist es umso dringlicher, dass die zusätzliche Ferienwoche für alle kommt.

Die VPV erachten den Ausgleich der aufgelaufenen Teuerung von 7.4% als ein Geschäft, das in die Hände des Gesamtregierungsrates gehört.

Höchstes Gut einer Verwaltung sind eindeutig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Wertschätzung durch eine gesicherte Lohnentwicklung, eine zusätzliche Ferienwoche für alle Angestellten, der Ausgleich der vollen Teuerung, auch im Sinn der Kaufkraftsicherung und der stufenweise Ausgleich der aufgelaufenen Teuerung von 7.4%, sind unabdingbar. Gerade in Zeiten, in denen der Privatkonsum ein entscheidender Faktor für die Aufrechterhaltung der Konjunktur ist.

Rahel Bächtold  
Präsidentin

### Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich

Präsidentin:  
Rahel Bächtold, Rechtsanwältin

Limmatquai, Postfach 2720  
8022 Zürich

Tel 044 261 38 83  
Fax 044 251 43 74  
baechtold@rapplaw.ch

www.vpv-zh.ch

Dachorganisation  
der Zürcher Verbände  
des Staatspersonals:

**VStA**  
Verband der Staatsangestellten  
des Kantons Zürich

**ZLV**  
Zürcher Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

**VKPZ**  
Verband der Kantonspolizei Zürich

**VSAO**  
Verband Zürcher Spitalärztinnen  
und -ärzte

**SBK**  
Schweizer Berufsverband  
der Pflegefachfrauen und  
Pflegefachmänner

**SBGRL**  
Schweizer Berufs- und Fach-  
verband der Geriatrie-, Reha-  
bilitations- und Langzeitpflege

**MVZ**  
Mittelschullehrerverband Zürich

**FH-ZH**  
Verband der Zürcher  
Fachhochschuldozierenden

**SekZH**  
Sekundarlehrkräfte  
des Kantons Zürich

**Syna**  
Die Gewerkschaft

**Pfarrverein**  
des Kantons Zürich

**Professorenschaft**  
der Universität Zürich

**AGGP**  
Aktion Gsundi Gesundheitspolitik